Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 43 (1917)

Heft: 24

Artikel: Zum Tonkünslerfest in Basel

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-450318

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Juni=Gedanken

Der Juni hat vor dem Mai voraus, Was älteren Leuten so lieb, Daß Wärme in die Anochen dringt Zu dem Johannistrieb.

Johannistrieb, das ist was Sein's — Kütet euch Mägdelein — Da schleicht sich so ein alter Suchs In eure Kerzen hinein.

Doch hält die Wärme nicht lange an, Das ist das Ueble des Dings! Ihr Mägdlein, wenn der Oktober kommt, Liegt dann schon wieder links.

Der Arieg ist alt; wenn's Juni wird Und 's ist noch nichts erreicht, Dann kommt, was dem Johannistrieb Un falscher Wärme gleicht.

Es schleicht der Friedensgedanke sich Ganz sacht' ein, wie ein Dieb — Uch, leider scheint es wieder nur Juni! — Johannistrieb!!

Dilemma

In U. war Musiksest, veranstaltet von der Liszt-Gesellschaft. Eine Dresdner Kammersängerin sang außer Liedern von Hugo Wolf auch zwei Kompositionen des Herrn K. Als nach dem Vortrag der Lieder von K. dieser Komponist am Podium erschien und sich für den Beisall bedankte, da bemerkte eine als sehr musikalisch geltende Dame, welcher offen-

bar das Sernbleiben des toten Hugo Wolf mißbilligend aufgefallen war, ärgerlich:

"Da soll nun einer wissen, ob das der X. oder der Hugo Wolf ist!"

noblesse

Unter den Menschen, welche immer das Wort "nobel" im Munde führen, könnte nicht der zehnte sich in der Gesellschaft wirklich Wornehmer nobel benehmen.

Die Noblesse liegt bei Vielen jenseits von gut und böse. Darum ist bei ihnen alles, das Gute und das Böse, "nobel".

Es gibt Leute, die in ihren Lackstiessetten mehr Noblesse besitzen, als in ihrem rechten Zeigsinger.

Der Magen spielt dort, wo man sich für nobel hält, eine höchst nebensächliche Rolle.

Mancher verhungert, aber er galt wenigstens für nobel.

Die Meinung, man müsse auf der Straße nobel sein, zu Kause aber dürse man sich wie ein Ekel benehmen, ist das Pendant zu der Aussausse, nur eine ganze Kose könne einen noblen Charakter kleiden.

Jeder Hochstapler wird eine Zeit lang für nobel gehalten.

Noblesse oblige — die banalste Redensart, um alles zu entschuldigen. Aobochodonosor

Jum Tonkünstlerfest in Bafel

In Basel war ein Tonkünstlersest,
Da hörte man Künstlersone —
Und was sich davon sagen läßt,
Das ist gewißlich schöne! — — !
Da hörte man eine Sinsonie
Und Chöre und dann Lieder,
Dann Lieder, dann Chöre, einen Liederchor,
Chorlieder und Sinsonien,
Dann wieder Lieder und wieder Chor
Und eine Sinsonie dann —
Und wieder Chöre und Lieder; und dann,
Dann Lieder und dann Chöre!!! — —

O, schöne Polyhymnia, Und du Euterpe, du heil'ge, Ich habe vorher nie gewußt, Daß Ihr so zwei Langweil'ge!

Salilous

Neutralität eine saleté

In Sreiburg hat der Literat Benjamin Valloton in den beiles lettres die Neutralität eine saleté genannt. Der Mann hat Recht—die von ihm und seinen Gesinnungsgenossen geübte Neutralität ist in Tat und Wahrheit eine saleté!



"ARBENZ"

Motorlastwagen von 2 bis 5 Tonnen Tragkraft

Omnibusse

Industrielle Fahrzeuge

Strassen-Spreng wagen

etc.

おれるなるなるであれるなるなるなる。

Solide Konstruktion!



Lastzüge bis 10 Tonnen Tragkraft

Feuerwehr-Automobile

etc.

Oekonomisch im Betrieb!

Motorwagenfabrik ARBENZ A.G. Albisrieden-Zürich